

Pro Senectute Kanton Zürich lanciert Projekte : das UNO-Jahr der Freiwilligen

Autor(en): **Heuberger, Barbara**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Alter & Zukunft : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **8 (2000)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-818356>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pro Senectute Kanton Zürich lanciert Projekte

Das UNO-Jahr der Freiwilligen

Die Vereinten Nationen haben das Jahr 2001 zum Internationalen Jahr der Freiwilligen erklärt. Pro Senectute arbeitet seit ihrer Gründung mit Freiwilligen. So nimmt sie das UNO-Jahr zum Anlass, den Leistungen von Freiwilligen mehr Aufmerksamkeit zu verschaffen.

* Barbara Heuberger Anlässlich ihrer 52. Generalversammlung hat die UNO aufgrund einer Initiative der japanischen Regierung das kommende Jahr zum internationalen Jahr der Freiwilligen erklärt. In der Schweiz wurde zu diesem Zweck im September 1999 in Bern unter dem Namen iyv-forum.ch (ausgesprochen: eiwiiforum) ein Verein gegründet, der von Judith Stamm, alt Nationalrätin,

präsiert wird. Dem Verein gehören heute bereits über 60 Organisationen aus den verschiedensten Bereichen an. Das Forum soll eine nationale Drehscheibe zum UNO-Jahr sein. Ziel ist es, die Leistungen von Freiwilligen und Ehrenamtlichen ins Zentrum der öffentlichen Aufmerksamkeit zu rücken. Es sollen neue Impulse gewonnen und der Dialog zum Thema Freiwilligenarbeit gefördert werden.

Das iyv-forum.ch plant u.a. eine Tagungswoche im Gottlieb-Duttweiler-Institut, ein internationales Symposium zur Freiwilligenarbeit in Genf und ein grosses Fest für Freiwillige im Tessin (vgl. Kasten).

Anerkennung der Freiwilligenarbeit

Das Forum beabsichtigt auch, zusammen mit der Gesellschaft Schweizerisches Qualifikationsbuch einen Schweizerischen Sozialzeitausweis zu lancieren. Sozialzeit ist jene Zeit, welche den Menschen neben Arbeit und Freizeit zur Verfügung steht. Das industrielle Zeitalter ist geprägt durch eine stetige Arbeitszeitreduktion und somit durch eine Zunahme der Freizeit. Der Sozialzeitausweis soll bei Beginn eines freiwilligen Einsatzes verteilt werden und die geleistete Arbeit sowie die dabei erworbenen Erfahrungen und Kompetenzen dokumentieren. Der Ausweis soll dann bei der Stellensuche oder bei einer Bewerbung um politische Ämter nützlich sein.

Pro Senectute lanciert eigene Projekte

Freiwilligenarbeit steht auch im Mittelpunkt vieler Diskussionen bei Pro Senectute. Pro Senectute Schweiz wird im Rahmen der Aktivitäten des iyv-forum.ch einen konstruktiven Beitrag leisten, aber auch eigene Projekte lancieren und realisieren. So gibt sie den kantonalen Organisationen die Möglichkeit, eigene Initiativen zu entwickeln.

Aktivitäten des iyv-forum.ch

- Kick-off-Veranstaltung am 5. Dezember 2000 in Bern unter der möglichen Beteiligung von Bundespräsident Ogi
- Tagungswoche am Gottlieb-Duttweiler-Institut vom 14.–18. Mai 2001 (Thema: Wirtschaft und Freiwilligkeit)
- Volksfest im Kanton Tessin im Sommer/Herbst 2001
- Internationales Symposium zur Freiwilligenarbeit in Genf vom 18.–21. November 2001
- Grosses Fest für Freiwillige und Ehrenamtliche im Tessin (Herbst 2001)
- Lancierung eines Schweizerischen Sozialzeitausweises
- Ausbildungsprojekt des Vereins Handicap 01
- Handbuch für ehrenamtliche Vorstandsmitglieder des Schweizerischen Verbandes





BILD: PRO SENECTUTE KANTON ZÜRICH

Die freiwillig Mitarbeitenden bei Pro Senectute Kanton Zürich sind ein fester Teil der Organisation. Sie erbringen eine grosse Leistung in der Gemeinde und tragen so zum Wohlbefinden der älteren Bevölkerung bei. Die kantonalzürcherische Organisation beschäftigt zahlreiche freiwillig Mitarbeitende im Treuhanddienst (für Steuererklärungen), in der Fusspflege, im Sozialzeit-Engagement, in Begleit- und Besuchsdiensten, in Ortsvertretungen sowie bei Alter und Sport. Im Jahre 1999 wurden die enormen Leistungen der Freiwilligen erfasst und in einer Sozialbilanz dargestellt.

Pro Senectute Kanton Zürich hat nun beschlossen, das UNO-Jahr zum Anlass zu nehmen, der Freiwilligenarbeit zu besserer Anerkennung sowohl in der Bevölkerung als auch in

Politik und Wirtschaft zu verhelfen. Dazu hat sie eine Projektgruppe eingesetzt: Sie soll in Kontakt und in Zusammenarbeit mit anderen Organisationen in rund 30 Gemeinden im Kanton Zürich Auftritte und Veranstaltungen planen, organisieren und durchführen.

Die Arbeit der Projektgruppe ist bereits ange-rollt. Sie hat sich zum Ziel gesetzt, eine breite Debatte in der Gesellschaft über die Freiwilligenarbeit im ganzen Kanton Zürich zu lancieren. Beteiligen auch Sie sich an der kommenden Debatte in ihrem Dorf, in ihrer Stadt.

* Barbara Heuberger, Zürich, ist Medienbeauftragte für das UNO-Jahr bei Pro Senectute Kanton Zürich.